



Toulouse: Klimaaktivisten blockieren am Samstagmorgen den Eingang von Zara

***Sie protestieren gegen „Wegwerfmode“ und die dadurch verursachte Umweltverschmutzung und die Arbeitsbedingungen der Angestellten von Zara.***

Gegen acht Uhr morgens an diesem Samstag wurden zwei Zara-Läden in der Rue d'Alsace-Lorraine von 70 Aktivisten der Extinction Rebellion und der Jugend für das Klima blockiert. Vor den Eingängen waren Pflanzgefäße aufgestellt worden, um Kunden am Hineingehen zu hindern. Die Aktivisten entrollten große Transparente mit Botschaften wie: „Stoppt die schnelle Mode“ oder „Unsere Zukunft gehört auch euch“. Außerdem wurden Flugblätter an Passanten verteilt.

**„Eine umweltverschmutzende Industrie, die ihre Arbeiter ausbeutet“**

„Wir blockieren diese Industrie, die eine der umweltschädlichsten Industrien der Welt ist und die ihre Arbeiter ausbeutet, vor allem Minderheiten wie die Uiguren“, erklärt ein Aktivist.

Zara gilt auch als „sexistische“ Marke. „Sie entwickeln 24 Kollektionen pro Jahr, aber keines der Modelle entspricht den Größen einer durchschnittlichen Französin.“ Die Aktivisten hofften, den ganzen Tag vor den Eingängen bleiben zu können, aber am späten Vormittag wurden sie von Polizei und Feuerwehr vertrieben. Sie zogen jedoch in die Nähe, um weiterhin Passanten anzusprechen und „symbolisch zu protestieren“.

„Indem wir verhindert haben, dass die Geschäfte zur gewohnten Zeit öffnen, sind wir der Ansicht, dass wir mit unserer Aktion, die eine gewaltlose Aktion ist, erfolgreich waren.“